

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 105.

Montag den 9. Mai 1892.

(2039)

Kundmachung.

3. 5287.

Da seitens des k. k. Ministeriums in Budapest umfassende Maßnahmen gegen die Verschleppung der Lungenseuche aus den ein abgesperrtes Gebiet bildenden, versuchten Comitaten getroffen worden sind und das hohe k. k. Ministerium des Innern hieraus eine beruhigende Sicherstellung gegen die Einschleppung der gedachten Seuche aus Ungarn gegeben findet, so wird in theilweiser Aufhebung der hierortigen Kundmachung vom 14. April 1892, 3. 3903, die Einfuhr von Mastvieh aus den Maststationen der Comitate Arva, Bars, Gömör-Eszécs (Bips), Hont, Liptó, Neutra, Nógrad, Preßburg, Sáros, Trencsin, Turóc und Zsolom (Sohl) nach Laibach in Krain, jedoch nur per Eisenbahn gestattet, und es darf die Ausladung solcher Mastviehtransporte einzig und allein nur in der Viehbeschaustation Laibach (Südbahnhof) und nur zum Behufe der alsbaldigen Schlachtung im Schlachthofe, wohin die Thiere sofort nach der Ausladung überführt werden müssen, stattfinden.

Jeder anders geartete Verkehr mit solchen Rindern ist bei Vermeidung der Straffolgen nach § 46 des allgemeinen Thierseuchengesetzes strengstens verboten.

Den zur Abfuhr nach Oesterreich bestimmten Mastrindern des obbezeichneten Sperrgebietes müssen auf der linken Hüfte mittels einer Schere die Haare kurz abgeschnitten sein.

In der Mitte dieser geschnittenen Fläche muß mittels violetter Anilinfarbe ein römisches „T“ in der Höhe von 10 Centimeter und einer Strichbreite von circa 2 Centimeter aufgestrichen sein.

Dieser Haarschnitt sammt dem Zeichen „T“ muß in dem für jedes einzelne Mastviehstück beizubringenden Viehpasse vermerkt erscheinen. Es können aus dem obigen Sperrgebiete nur Mastrinder und nur solche mit dem Zeichen „T“ zugelassen werden.

K. k. Landesregierung.

Laibach am 4. Mai 1892.

(2026) 3-1

Kundmachung

Nr. 1073.

der Elisabeth Freiin von Salway'schen Armenstiftung in Erben-Vertheilung für das erste Semester 1892.

Für das erste Semester des Solarjahres 1892 sind die Elisabeth Freiin v. Salway'schen Armenstiftungs-Interessen im Betrage per 750 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectierende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung gerichteten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei binnen vier Wochen einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuts- und Sittenzugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach am 30. April 1892.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

(1924) 3-3

3. 5288 ex 1892.

Edictal-Vorladung.

Valentin Kaplenek aus Grad Nr. 5 wird ob unbekannten Aufenthaltes aufgefodert, spätestens binnen 14 Tagen

nach letztmaliger Einschaltung dieses Edictes sich beim k. k. Steueramte in Krainburg umso gewisser zu melden und den unter Post-Nr. 55 der Steuergemeinde Grad von der Marktfierantie bestehenden Erwerbssteuerrückstand für das zweite Semester 1891 und für das Jahr 1892, zusammen per 8 fl. 12 kr., zu berichtigen, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist das Gewerbe von Amtswegen wird gelöscht werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 25. April 1892.

(2018)

Ausweis

über den Stand der Thierseuchen in Krain in der Wochenperiode vom 28. April bis 4. Mai 1892.

Art der Seuche	Ortschaft	Gemeinde	Politischer Bezirk	Zahl der verseuchten		An der Seuche sind erkrankt							Die Seuche wurde als erloschen erklärt
				Geflügel	Alpen oder Weiden	Einhäuser	Kinder	Schafe	Ziegen	Schweine	Hunde	Katzen	
Maul- und Klauenseuche	Drasitz	Drasitz	Ischer-nembi	8	.	.	10	.	.	.	.	.	.
Rauschbrand	Dol	Heil. Kreuz	Gurkfeld	1	.	.	2	.	.	.	.	.	.
Rogkrankheit	Soder-schitz	Soder-schitz	Gott-schee	1	.	.	.	.	.	.	.	.	6 Pferde stehen in der Contumaz
Mäuse	St. Jakob	St. Barthelmä	Gurkfeld	1	.	3*	.	.	.	.	.	.	* werden behandelt
Bläschen-ausschlag der Buchtpferde	6	St. Barthelmä	Gurkfeld	7	.	8 ac beili	.	.	.	.	.	.	30. April
	2	Brunn-dorf	Umgebung	4	.	4	.	.	.	.	.	.	Behandlung eingeleitet
		Jaglad		1	.	1	.	.	.	.	.	.	Behandlung eingeleitet
		Tomischl	Laibach	1	.	1	.	.	.	.	.	.	Behandlung eingeleitet
Wuthkrankheit	Stuba	Dom-schale	Stein	.	.	.	.	.	.	.	1	.	dreimonatliche Contumaz

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 5. Mai 1892.

Anzeigebblatt.

(1997)

Nr. 3800.

Firma-Eintragung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgericht in Laibach wurde die Eintragung der Firma

Gustav Obersteiner's Nachfolger Josef Roth, Carolin-Berg- & Schlammwerke in Cerna bei Stein

und des Firma-Inhabers Josef Roth, Fabrikbesizers in der Cerna bei Stein, wohnhaft in Wien IV. Feugasse Nr. 20, im Register für Einzelfirmen vorgenommen

Laibach am 30. April 1892.

(2031) 3-1

Nr. 2503.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 17. Mai 1892

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Andreas Cole von Balog Einlage Zahl 30 der Catastralgemeinde Balog stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. März 1892.

(2032) 3-1

St. 2575.

Objava.

Pri c. kr. okrajnem sodišči v Postojni se je čez tožbo tvrdke Medica & Krizaj iz St. Petra proti Jakobu Abramcu iz Palčja st. 4 zaradi 22 gold. 78 kr. s pr. razprava na dne 11. maja 1892. l.

ob 9. uri dopoldne z dodatkom § 28 mal. post. odločila, ter se je prepis tožbe vsled neznanega bivalisča tožnika na njegovo nevarnost in troske skrbnikom postavljenemu gosp. Franu Kuttinu iz Postojine vročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Postojni dne 31. marca 1892.

(1979) 3-1

Nr. 2592.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Tabulargläubigers Johann Jonke von Obermösel zur Einbringung der ihm mit dem Bescheide vom 30. Juli 1891, Zahl 6741, zugewiesenen Forderung per 11 fl. 48 kr. die executive Wiederversteigerung gegen den Erstehet Josef Jonke von Nieder-mösel der der Maria Jonke von dort gehörigen, auf 120 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 252 ad Mösel ohne Zugehör bewilligt und die Tagfahrt hiezu auf den

8. Juni l. J.

mit dem angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagfahrt auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 10. April 1892.

(2000) 3-1

Nr. 2445.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo befindlichen und angeblich nach Amerika ausgewanderten Peter Rosmann von Unterlag Nr. 30 bekannt gemacht, daß über die wider ihn von der Magdalena Rapsch von Unterlag Nr. 12 (durch den Advocaten Gottfried Brunner) eingebrachte Bagatellklage peto. 36 fl. die Tagfahrt auf den

27. Mai 1892,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und ihm Johann Lafner von Untergerenth Nr. 2 zum Curator ad actum bestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 29. April 1892.

(1982) 3-2

Nr. 2915.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es werden die mit dem Bescheide vom 30. März 1892, 3. 2351, auf den 20. April und 18. Mai 1892 angeordneten executiven Feilbietungen der dem Johann und der Maria Mantel von Reinthal Nr. 35 gehörigen, auf 655 fl. bewerteten Realität Einlage Zahl 35 ad Reinthal mit dem vorigen Anhang mit Verbehalt der Stunde und des Ortes wegen nicht ausgewiesener Zustellung von Amtswegen auf den

18. Mai und auf den

22. Juni l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 21sten April 1892.

(2008) 3-2

Nr. 669.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 20. Mai 1892,

vormittags 10 Uhr, wird hiergerichts zur zweiten Feilbietung der Realität Einlage 3. 28 ad Thal der Maria Maierle von Thal Nr. 11 im Schätzwerte per 551 fl. 50 kr. geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Ischernembi am 1. Mai 1892.

(1971) 3-2

Nr. 1737.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. März 1892, 3. 1737, wird hiemit bekannt gemacht, daß wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungs-Termines

am 21. Mai 1892

zur zweiten executiven Feilbietung der auf 321 fl. geschätzten Realität des Franz

Jerman von Repne Grundbuchs-Einlage 3. 163 der Catastralgemeinde Repne geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 27ten April 1892.

Nr. 8462.

Executive Feilbietung.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Heinrich Mostar von Samet Ivan wurde Herr Dr. Krisper, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und demselben der hiergerichtliche Feilbietungsbescheid vom 31. März 1892, 3. 5378, betreffend die in der Executionsklage der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aeras) gegen Agnes und Anton Grum-peto. 16 fl. 62 kr. f. A. auf den

14. Mai und

15. Juni 1892

angeordnete executive Feilbietung der Realitäten Grundbuchs-Einlage 33. 97, 104 und 260 ad Sostro eingehändig.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 23. April 1892.

Nr. 2066.

Depositen-Kundmachung.

Im diesgerichtlichen Depositenantrag erliegen seit mehr als 30 Jahren noch stehende Beträge:

Für die Curatelsmasse des Bartholomäus Lauric von Homec 43 fl. 99 kr. und als Jagdpachtcaution der Gemeinde Laibach 5 fl. 46 kr.

Die unbekannten Eigentümer dieser Depositen haben ihre Rechte hierauf

binnen einem Jahre, sechs Monaten und drei Tagen

hiergerichts bei sonstiger Caducität der Depositen geltend zu machen.

K. k. Bezirksgericht Stein am 1sten April 1892.

Nr. 1529.

**Reaffumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Egg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Anna Grubner die Reaffumierung des mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. Juni 1891, Z. 2940, bewilligten executiven Feilbietung der dem Herrn Franz Pevc von Lustthal gehörigen Realitäten Grundbuchs-Einl. Nr. 61 und 62 der Catastralgemeinde Selo, Grundbuchs-Einl. Nr. 79, 84, 126 und 139 der Catastralgemeinde Lustthal, bewilligt und zur Vornahme der Feilbietung die Tagsetzungen auf den 25. Juni und auf den 30. Juli 1892, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange des diesgerichtlichen Edictes vom 10. Juni 1891, Z. 2940, angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Egg am 10ten April 1892.

Nr. 2737.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es habe Josef Dovč, Besitzer in Laibach (durch Dr. Anton Ritter von Schöppel in Laibach), gegen die unbekannt wo befindliche Margarethe Lauritsch, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, durch einen aufzustellenden Curator ad actum die Klage sub pr. 24sten März 1892, Z. 2737, hiergerichts wegen Verletzung des Eigenthumsrechtes rückfichtlich der Realitäten Einl. Z. 228 und 288 der Catastralgemeinde Petersvorstadt überreicht, und ist die Tagsetzung zum summarischen Verhandlung auf den 4. Juli 1892, 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet.
Da der Aufenthalt der Geflagten und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, wurde denselben auf deren Gefahr und Kosten der hiesige Advocat Dr. Tavčar zum Curator ad actum bestellt.
Sieben werden die Geflagten zu dem rechtzeitig, damit sie allenfalls sich stellen und diesem Gerichte namhaft machen, oder dem bestellten Curator die notwendigen Beweismittel an die Hand geben können, da sonst die Streitsache leiblich mit dem bestellten Curator verhandelt und sohin, was Rechtens ist, erkannt werden würde.
Laibach am 26. März 1892.

St. 1026.

Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe.
C. kr. okrajno sodišče v Senožečah
Na prošnjo Lovreta Terana iz Smokuč dovoljuje se izvršilna dražba sodno na 500 gold. cenjenega zemljišća vložna št. 142 zemljiške knjige katastralne občine Gor. Vreme.
V izvršitev te prošnje odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan 8. junija 1892. l., vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.
C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 10. aprila 1892.

St. 1330.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki
naznanja:

Na prošnjo Blaža Žantarja iz Škofje Loke dovoljuje se izvršilna dražba Jožetu Lesnjaku iz Škofje Loke lastnih, sodno na 1330 gold. cenjenih zemljišč vložek štev. 372 katastralne občine Škofja Loka, vložek štev. 13 katastralne občine Dolenčice in polovice vložka št. 376 katastralne občine Škofja Loka.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 8. junija 1892. l., vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.
C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki dne 27. marca 1892.

St. 1586.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici naznanja:

Na prošnjo Matije Tomšiča iz Knežaka št. 24 dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Slavcu št. 39 iz Knežaka lastnega, sodno na 2606 gold. in 87 kr. cenjenega zemljišća vložni št. 52 in 53 katastralne občine Knežak.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 24. junija 1892. l., vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.
C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 13. marca 1892.

St. 1330.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:

Na prošnjo Janeza Somraka iz Velikih Lasič dovoljuje se izvršilna dražba Francetu Cimpermanu lastnega, sodno na 100 gold. cenjenega zemljišća, vpisanega v vlogi štev. 179 katastralne občine Selo.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 20. maja 1892. l., vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.
C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 31. marca 1892.

Razglas.

Na tožbe:
1.) Vide Jeraja iz Gaberja proti Francetu Marnu iz Potoka, sedaj neznano kje v Ameriki, zaradi 600 gld.;
2.) Antona Omahna iz Gaberja stev. 6 proti neznano kje v Ameriki

bivajočemu Jožetu Lesjaku iz Zatičine zaradi 100 gold.;

3.) nedolne Marije Borštnik iz Vidma (po materi Frančiski Borštnik od tam) proti Francetu Hribarju iz Podbukovja, sedaj neznano kje v Ameriki, zaradi 220 gold.;

4.) Jožeta Plankarja iz Poljan proti neznanim Barbari in Ani Plankar zaradi izbriša terjatev 236 gold. 43 kr. pri vložni št. 86 ad Metnaj;

5.) Antona Laurihe iz Bratence št. 6 in 7 proti ml. Janez Smoletovim otrokom: Janezu, Francetu in Mariji Smole zaradi izbriša terjatev 200 gld. k. d. pri vložni št. 26 ad Male Dule, določuje se dan na 19. maja 1892. l.

dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči v rednem, oziroma sumarnem postopku, in so se radi neznanega bivališća toženih njim postavili skrbniki na čin, in sicer za tožbe 1, 2, 4 in 5 gospod Franc Kovač iz Zatičine in ad 3 Anton Poljanc iz Gabrovšice, in so se njima vročile dotične tožbe.

Pozivljajo se tedaj toženi, priti k zgoraj razpisani obravnavi ali naznani do tja njih zastopnika in ga mesto sebe poslati, če ne se bode reč obravnavala brez njih s kuratorjem samim.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 30. marca 1892.

(1825) 3—3

Nr. 1485.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferd. Josef Mayer (durch Dr. Den in Adelsberg) die executive Versteigerung der dem Verlasse des Dr. Johann Vitamic gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität sammt gesetzlichem Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 7. Juni 1892, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Wippach am 16ten April 1892.

(1863) 3—3

St. 2912.

Razglas.

Z odlokom z dne 23. oktobra 1889, št. 10.031, na 15. januarja in 15ega februarja 1890 določene in z odlokom z dne 12. decembra 1889, št. 11.585, z pravico ponovljenja ustavljene eksekutivne dražbe Ivetu Nemaniču iz Zelebeja št. 2 lastnega zemljišća vložne štev. 89, 90 in 91 katastralne občine Božjakovo, določite se vnovič na dneva 25. maja in 24. junija 1892. l., vsakikrat dopoldne od 11. do 12. ure pri tukajšnjem sodišči s poprejsnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 15. aprila 1892.

(1865) 3—3

St. 2464.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici naznanja:
Na prošnjo Mine Šustersi (po dr. Val. Krisperji) dovoljuje se izvršilna dražba Francetu Zupanu lastnega, sodno na 6938 gold. cenjenega zem-

ljišća vložna št. 96 katastralne občine Lancovo s pritliklinami.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 27. maja 1892. l., vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.
C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 3. aprila 1892.

(1713) 3—3 St. 1548, 1549, 1550, 1813, 2117, 2490.

Oklic.

Na tožbe:

1.) Martina Hrovata iz Misač hišna stev. 7 proti Antonu Hrovatu, Janezu Gogali in Šimnu Kristofiču na pripoznanje priposestovane lastninske pravice do vložka št. 29 katastralne občine Zaloše;

2.) Rozalije Bedenk iz Česnjice stev. 18 proti Matevžu Bertoncelju iz Rovt na pripoznanje priposestovane lastninske pravice do parc. št. 1302 katastralne občine Česnjica pri Kropi;

3.) Franceta Paplerja iz Česnjice stev. 12 proti Matevžu Bertoncelju iz Rovt na pripoznanje lastninske pravice do parc. stev. 1390 katastralne občine Česnjica pri Kropi;

4.) Jožeta Jalena iz Kroke hišna št. 90 (po dr. Rudeschu, c. kr. notarji v Radovljici) proti Tadeju Fabijanu na pripoznanje priposestovanja polovice posestva vložna št. 472 katastralne občine Kropa;

5.) Valentina Klinarja iz Kroke št. 83 proti Tereziji in Elizabeti Bobnar iz Kroke na pripoznanje zastaranja pri posestvu vložna št. 304 katastralne občine Kropa zavarovane terjatve v znesku 60 gold. s. p.;

6.) Matije Pogačnika iz Kroke št. 86 proti Francetu Prešernu na pripoznanje priposestovane lastninske pravice do vložka št. 397 katastralne občine Kropa, — postavil se je zamrlim tožencem, oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, gospod Matija Klinar iz Radovljice kuratorjem ad actum, ter so se taistemu dotične tožbe, vsled kojih je za skrajšano razpravo narók na dan 1. junija 1892. l. ob 8. uri dopoldne tukaj z navajanjem § 18. dvor. dekreta z dne 24. oktobra 1845, št. 906, odrejen, dostavile.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 2. aprila 1892.

(1618) 3—3

Nr. 692.

Realfeilbietungs-Übertragung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. Februar 1892, Z. 251, auf den 5. April und 6. Mai 1892 anberaumte executive Feilbietung der dem Josef Blentus von Walb Nr. 11 gehörigen Realität Einl. Z. 11 der Catastralgemeinde Walb wird mit dem früheren Anhange auf den 11. Juni und 12. Juli 1892 übertragen.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Valentin Matjan von Podgora, Katharina Mayer von Krainburg, Josef Rožir von Walb, Maria Blentus von Walb, Johann Blentus von Walb, Andreas Blentus von Walb, Ursula Blentus von Walb, Victor Ruar von Sava und Ursula Beneth von Pod-lus wurde Herr Franz Bubinef von Kronau zum Curator ad actum bestellt und ihm die betreffenden Realfeilbietungsbescheide zugestellt.
k. k. Bezirksgericht Kronau am 31sten März 1892.

In einem sehr freundlichen Markte Untersteiermarks mit Bahnstation ist ein
schönes, grosses

Geschäftshaus

in welchem schon länger als 40 Jahre ein Gemischtwarengeschäft betrieben wird, unter annehmbaren Bedingungen zu vermieten, eventuell auch zu verkaufen.

Anfragen sind an die Administration dieser Zeitung unter Chiffre „A. Z. Nr. 100“ zu richten. (2042) 3-1

L. M. Ecker

7 Wienerstrasse, Laibach, Wienerstrasse 7 empfiehlt sich zur Uebernahme von
Wasserleitungs-Installationen

jeder Art, als **Bade-Einrichtungen, Wasch-Tische, Closets, Pissoirs, Küchenausgüsse in Gussemail und Fayence, dann gusseiserne Abortschläuche und Gainzen**, und hält alles am Lager zur Ansicht. (1634) 5

Bau- und Galanterie-Spengler-Arbeiten

jeder Art werden zur solidesten Ausführung übernommen und alle vorkommenden Reparaturen aufs sorgfältigste besorgt.

Lager in **Haus- und Küchengeräthschaften** und in **emaillierten Kochgeschirren**.

Beste Herstellung von **Bedachungen in Holz-Cement und Dachpappe** mit langjähriger Garantie.

Lager von **Holz-Cement, Dachlack, Dachpappe und Deckpapier** bester Qualität zu den billigsten Preisen. **Kostenüberschläge auf Verlangen gratis und franco.**

Zur Nachricht.

Es geht das Gerücht, ich Gefertigter arbeite mit jemand anderem in Compagnie. Es diene zur Aufklärung, dass ich, ausser bei grösseren Arbeiten im Consortium, **wegen der Concurrenz** keinen Compagnon haben kann.

Meine Firma ist **Vincenz Čamernik**, und empfehle ich dieselbe allen zur Ausführung von Steinmetzarbeiten, welche ich wie bisher, so auch immer, solid und billigst vollführen werde. (1955) 3-3

Laibach, 2. Mai 1892.

Mit Hochachtung

Vincenz Čamernik
Steinmetz.

(1944) 3-3

Nr. 7861.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Leopold Rošir, unbekannten Aufenthaltes, als geistlichem Erben bekannt gemacht, dass Ursula Rošir am 14. April 1890 zu Laibach mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben ist. Leopold Rošir, welchem Herr Dr. Franz Bapež, Advocat in Laibach, als Curator bestellt wurde, wird aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftsbescheinigung anzubringen, widrigenfalls mit dem Curator die Verlassenschaft abgehandelt werden wird.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 21. April 1892.

Im Fürstenhofe in der Herren-
gasse ist eine lichte, freundliche

Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, Küche und Keller, für den August-Termin zu vermieten. Anfrage ebenerdig bei der Hausmeisterin. (2027) 3-2

Für

Bau-Unternehmer.

Ein mit den Verhältnissen der Unter-
kriener Bahnen vertrauter Ingenieur wünscht
Verwendung bei der Bauausführung.

Anträge unter **Ingenieur J. M. 10.**
übernimmt die Administration dieser Zeitung.

K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 5. Mai 1892 stattgefundenen neunzehnten Verlosung der
3%igen Prämien-Schuldverschreibungen, **Emission 1889**, der k. k. priv. allg.
österr. Boden-Credit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinnziehung:

Serie 781	Nr. 50	mit dem Treffer von fl. 50.000		
» 7347	» 27	» » » » 2.000		
» 1814	» 42	» » » » 1.000		
» 5156	» 24	» » » » 1.000		
Serie 1081	Nr. 20,	Serie 1143 Nr. 04,	Serie 1203 Nr. 04,	Serie 1435 Nr. 23,
Serie 1761	Nr. 05,	Serie 1844 Nr. 08,	Serie 3095 Nr. 47,	Serie 4352 Nr. 21,
		Serie 5161 Nr. 12,	Serie 6214 Nr. 36	
		mit dem Treffer von je fl. 200.		

In der Tilgungsziehung:

Serie 1523 Nr. 1-50, Serie 2642 Nr. 1-50, Serie 7276 Nr. 1-50.
Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am
1. Februar 1893 an der Cassa der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-
Anstalt in Wien. **Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.**
Die Coupons verlosener Prämien-Schuldverschreibungen werden
zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird
der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen
vom Capital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung
gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Capitalbetrage von fl. 100 österr.
Währ. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten **Gewinnschein**,
welcher auch weiter an den Gewinnziehungen theilnimmt. Diejenigen Gewinn-
scheine, auf welche in sämtlichen Gewinnziehungen kein Treffer entfiel,
werden sechs Monate nach dem Fälligkeitstermine der in der letzten Gewinn-
ziehung verlosenen Schuldverschreibungen mit je **zehn fl. ö. W.** eingelöst.

Die nächste Verlosung findet am **5. Juli 1892** statt.

Aus den früheren Ziehungen sind nachfolgende fällige Prämien-Schuld-
verschreibungen dieser Emission bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

aus den Gewinnziehungen:

Serie 123	Nummer 48,	fällig am 1. Februar 1891;
Serie 413	35,	1. 1892;

aus den Tilgungsziehungen

sind von nachfolgenden Serien noch Prämien-Schuldverschreibungen ausständig:

Serie 104	fällig am 1. Februar 1891;
110	1. 1892;
312	1. 1891;
494	1. 1892;
1709	1. 1892;
2205	1. August 1891;
3952	1. Februar 1892;
6295	1. 1891.

Wien, den 5. Mai 1892.

(2037)

Die Direction.

Primararzt

Dr. E. Šlajmer

wohnt vom 10. d. M. an **Feldgasse Nr. 4**

und ordiniert für chirurgische Krankheiten

von 2 bis 4 Uhr nachmittags

(ausgenommen Sonn- und Feiertage). (2029) 3-2

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbst-
befleckung (Onanie)** und geheimen
Ausschweifungen ist das berühmte
Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M.

Lese es jeder, der an den **schreck-
lichen Folgen** dieses Lasters leidet,
seine aufrichtigen Belehrungen **retten**
jährlich Tausende vom sicheren
Tode. Zu beziehen durch das **Ver-
lags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt Nr. 34**, sowie durch jede Buch-
handlung. (2776) 36-31

Die

echten

amerikanischen

Pflanzen-Fasern-

Mieder

brechen nie

die Form ist tadello.

Hausmieder . . . fl. 1.40

Stefanie-Façon . 2.50

allein zu haben bei

C. J. Hamann

Laibach.

Versandt nach

überall

hin.

Oesterreichisch-ungarische Bank.

Montag den 23. Mai 1892, abends 6 Uhr, findet im Bankgebäude, Wien, Strauchgasse Nr. 4, I. Stock, eine

außerordentliche Sitzung der Generalversammlung

der

Oesterreichisch-ungarischen Bank

statt.

An dieser außerordentlichen Sitzung der Generalversammlung können gemäß Artikel 14 der Bankstatuten*) nur jene
Actionäre theilnehmen, welche auch an der im Februar l. J. abgehaltenen XIV. regelmäßigen Jahresitzung der Generalversammlung
theilzunehmen berechtigt waren.

Jene Mitglieder der Generalversammlung, welche seit der regelmäßigen Jahresitzung ihre Actien behoben haben, werden hier-
mit eingeladen, dieselben behufs Theilnahme an der außerordentlichen Sitzung der Generalversammlung zum Nachweise ihres fortdauernden
Actienbesitzes spätestens bis **Sonntag, den 15. Mai 1892, 12 Uhr mittags**, bei der Depositen-Abtheilung der Bank in Wien
oder bei der Hauptanstalt der Bank in Budapest oder bei dem betreffenden Filiale der Bank neuerlich zu hinterlegen.

Die Tagesordnung und die Eintrittskarten werden den Mitgliedern der außerordentlichen Generalversammlung rechtzeitig zu-
gefenet werden.

Wien am 6. Mai 1892.

(2038)

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK.

Kautz

Gouverneur.

Suess

Generalrath.

Mecenseffy

Generalsecretär.

*) Artikel 14 der Statuten der Oesterreichisch-ungarischen Bank: An den Generalversammlungen der Oesterreichisch-ungarischen Bank können nur
österreichische und ungarische Staatsangehörige theilnehmen.

Alle jene Actionäre, welche im November vor der regelmäßigen Jahresitzung der Generalversammlung durch Hinterlegung oder
Vinculierung den Besitz von zwar auf ihren Namen lautenden, vor dem Juli desselben Jahres datirten Actien nachweisen, sind, soweit
ihnen die Bestimmungen des Artikels 16 nicht entgegenstehen, für die Dauer des mit jener Jahresitzung beginnenden Jahres bis zum An-
sammentritte der nächstjährigen regelmäßigen Jahresitzung Mitglieder der Generalversammlung.

An den außerordentlichen Sitzungen der Generalversammlung können nur jene Mitglieder theilnehmen, welche auch an der regel-
mäßigen Jahresitzung theilzunehmen berechtigt waren und welche, sofern der n. Actien nicht vinculiert sind, ihren fortdauernden Actienbesitz
durch neuerliche Hinterlegung derselben acht Tage vor Abhaltung der außerordentlichen Sitzung nachweisen.

Artikel 15 der Statuten: Von der Theilnahme an der Generalversammlung ist ausgeschlossen:

a) wer nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Rechte steht, insbesondere auch derjenige, über dessen Vermögen das Concursverfahren
eröffnet worden ist, bis zur Beendigung desselben;

b) wer infolge einer strafgerichtlichen Verurtheilung in seinen bürgerlichen, politischen oder Ehrenrechten beschränkt ist, so lange diese
Beschränkung andauert.

Artikel 18 der Statuten: Jedes Mitglied der Generalversammlung kann nur in eigener Person und nicht durch einen Bevollmächtigten erscheinen und
hat bei Verhandlungen und Entscheidungen, auch wenn es in mehreren Eigenschaften an den Verhandlungen theilnehmen würde, nur eine Stimme.

Artikel 19 der Statuten: Laute Actien auf juristische Personen, auf Frauen oder auf mehrere Theilnehmer, so ist derjenige berechtigt, in der General-
versammlung zu erscheinen und das Stimmrecht auszuüben, welcher sich mit einer Vollmacht der Actieneigentümer, insofern diese österrei-
chische oder ungarische Staatsangehörige sind, ausweist. Bevollmächtigte müssen aber, mit Ausnahme des Actienbesitzes, ihren persönlichen
Eigenschaften nach (Artikel 14 und 16) fähig sein, an der Generalversammlung theilzunehmen.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)